

Pressebericht / Zollernalb Panthers beim WLV-Endkampf

Zweite Plätze für die Zollernalb Panthers
Stark in den Läufen – Schwachstellen im Sprung

Die Startgemeinschaft der Zollernalb Panthers sicherte sich beim Endkampf um die württembergische Landesligameisterschaft der Männer in Pfullingen mit 11240 Punkten den zweiten Rang.

Die Leichtathleten der TSG Balingen, des TSV Geislingen und des VfL Ostdorf, die seit dem Vorjahr in den Mannschaftswettbewerben gemeinsam als Zollernalb Panthers an den Start gehen, fuhren bei den Männern als Titelverteidiger zum Landesliga-Endkampf nach Pfullingen. Schon nach wenigen Wettbewerben deutete sich ein Zweikampf zwischen dem TuS Metzingen und den Zollernalb Panthers an. Bei den Panthers, die auf den Laufstrecken 400, 800 und 5000 Meter dominierten, zeigten sich im Vergleich zu den Metzinger vor allem in den Sprüngen einige Schwachstellen.

Über die 100 Meter kamen Bernd Leuthe und Daniel Alber mit 11,40 und 11,53 Sekunden in die Wertung. Andreas Zimmermann und Bernd Leuthe überquerten über 400 Meter nach 50,72 respektive 50,73 Sekunden nahezu zeitgleich den Zielstrich. Über die 800-Meter-Distanz nahmen die Balingen Andreas Zimmermann und Randy Bögelspacher dem TuS Metzingen 198 Zähler ab. Zimmermann lief in 1.54,02 Minuten Saisonbestzeit und Bögelspacher in 1.56,13 Minuten neuen Hausrekord. Mit 17.31,38 und 17.32,13 Minuten übertrafen Tom Jessen und Bögelspacher über 5000 Meter die Metzinger um 120 Punkte.

Im Weit- und Hochsprung konnte der TuS Metzingen mit einem Plus von insgesamt 267 Punkten aufwarten. Bei den Panthers kamen im Hochsprung die Jugendlichen Andreas Schuck aus Geislingen und Thomas Veit aus Ostdorf mit 1,70 und 1,62 Metern in die Wertung. Im Weitsprung wurden für die Geislinger Daniel Alber und Stefan Teichmann 6,13 und 6,12 Meter gemessen. Trotz beachtlichen Weiten der Panthers war Metzingen im Kugelstoßen um 60 Zähler besser. Tobias Schreijäck erreichte 12,35 Meter und Alexander Bächle, der noch der A-Jugendklasse angehört, stieß das Männer-Gerät auf erfreuliche 12,28 Meter. Im Diskuswerfen konnten die Metzinger vor allem durch Patrick Euchner, der die Scheibe 43,03 Meter segeln ließ, ihren Vorsprung weiter ausbauen. Ansprechende Weiten konnten auch die Zollernalbler abliefern. Für Tobias Schreijäck standen 34,91 und für Alexander Bächle 34,84 Meter zu Buche.

Vor der abschließenden 4 x 100-Meter-Staffel lag Metzingen mit einem Vorsprung von 142 Punkten in Front. Sie ließen auch im letzten Wettbewerb nichts mehr anbrennen und brachten nach 42,59 Sekunden den Staffelstab als schnellste Staffel sicher ins Ziel. Für die Zollernalb Panthers, mit Stefan Teichmann, Daniel Alber, Marcel Schäfer und Bernd Leuthe wurden 43,93 Sekunden gestoppt. Am Ende ging der Titel mit 11467 Punkten nach Metzingen. Die Zollernalb Panthers, die im letzten Jahr mit 11527 Punkten vorne lagen, wurden mit 11240 Zählern Zweiter. Auf den nächsten Rängen landeten die LG Leinfelden-Echterdingen mit 10798 und der TSV Crailsheim mit 10622 Punkten.

Die Frauen der Zollernalb Panthers konnten in der Bezirksliga nicht in Bestbesetzung antreten. Sie lagen im Endklassement mit 4028 Zählern deutlich unter ihrer Bestmarke von 4184 Punkten, die sie in 2009 erzielten. Der Sieg ging mit 4205 Zählern an die Frauen von der TG Nürtingen. Die Zollernalb Panthers platzierten sich

vor der LG Teck wie im letzten Jahr an zweiter Stelle. Gut drauf war Theresa Müller, die über 100 Meter mit 12,74 Sekunden und im Weitsprung mit 5,61 Metern beachtliche Ergebnisse ablieferte. Melanie Haug kam über 100 Meter mit 12,74 Sekunden und im Weitsprung mit 4,47 Metern in die Teamwertung. Die TG Nürtingen, die nach den beiden Wettbewerben noch zurück lag, konnte im Kugelstoßen durch Tanja Hess, welche 11,82 Meter schaffte, viel Boden gut machen und damit auch die Führung übernehmen. Für Müller und Haug wurden im Kugelstoßen 8,43 und 8,37 Meter notiert. Die Sprintstaffel der Zollernalb Panthers mit Monika Alber, Theresa Müller, Melanie Haug und Jasmin Koch musste in 54,39 Sekunden der TG Nürtingen, die 53,34 Sekunden benötigte, ebenfalls den Vortritt lassen.

MS